

„Mitspielen kickt“ ...

Dienstag, 26. Mai 2009

... unter diesem Motto stand ein Aktionstag, den der Deutsche Fußballbund für alle Vereine ausgegeben hatte, die ein DFB-Kunstrasen-Minispielplatz bekommen haben. Die Auftaktveranstaltung für Oberfranken fand im Güßbacher Sportzentrum statt und war verbunden mit einem besonderen Schmankerl – einem U 13-Turnier, an dem Nachwuchsmannschaften mehrerer Bundesligavereine teilnahmen.

So erlebten die vielen Zuschauer zwei Höhepunkte zeitgleich – ein F-Juniorenturnier der besonderen Art auf dem Kunstrasen-Minispielplatz und Nachwuchs-Kick der Spitzenklasse auf zwei Rasenfeldern. Die Überraschung dabei: Sieger wurde nicht Eintracht Frankfurt, der VfB Stuttgart oder der TSV 1860 München, sondern das Auswahlteam des DFB-Stützpunktes Walsdorf, das im Endspiel den 1. FC Nürnberg, der als Mitveranstalter in Breitengüßbach agierte, mit 2:1 besiegte.

Doch von Anfang an. Unter der Schirmherrschaft von Kreisrat Georg Pfister kam es im Güßbacher Sportzentrum zu einem besonderen Erlebnistag in Sachen Nachwuchsfußball. Dank der guten Kontakte und Organisation von Heiko Hümmer erlebten die Zuschauer eine Talentschau der Extraklasse und Tore am laufenden Band. Die Bemühungen der Veranstalter wurden durch eine große Zuschauerkulisse belohnt und Fußballexperten wie Rolf Lamprecht als Betreuer des DFB-Stützpunktteams oder Ex-Profi Winnie Geier als Vater eines Kleeblatt-Schützlings waren voll des Lobes über Organisation und Ablauf. Dafür zeichnete ein besonderes Duo verantwortlich: Gruppenspielleiter Felix Kestel bei den „Profis“ und Vater Ralf Kestel an der Rund-um-Bande. Ihnen zur Seite standen Eltern und Betreuer der vielfach prämierten TSV-Juniorenabteilung.

U 13 –Turnier

Spannung bis zum Schlusspfiff bot das Endspiel zwischen der Walsdorfer Stützpunktauswahl und dem 1. FC Nürnberg, die sich schon im ersten Spiel des Turniers am frühen Morgen gegenüber gestanden hatten. Waren die Lamprecht-Schützlinge bereits zu diesem Zeitpunkt hellwach, da sie 1:0 gegen den Nachwuchs vom Valznerweiher siegten, gelang eine Wiederholung im Finale mit einem 2:1. Im Halbfinale nach kräftezehrenden Vor- und Zwischenrunden hatten die DFB-Stützpunktler den TSV 1860 München mit 3:0 besiegt, während die „Cluberer“ erst über das Sieben-Meter-Schießen gegen den FC Schweinfurt 05 den Finaleinzug beim Georg-Pfister-Junior-Cup schafften. Im „kleinen Finale“ behielten die Sechziger mit 5:0 klar die Oberhand über die „Schnüdel“.

Die weiteren Platzierungsspiele: Um Platz 5: Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart 2:0; um Platz 7: TSV Breitengüßbach – SpVgg Greuther Fürth 0:6; um Platz 9: SV Waizendorf – TSG Bamberg 1:2.

Die Schlusstabelle: 1. DFB-Stützpunktauswahl Bamberg, 2. 1. FC Nürnberg, 3. TSV 1860 München, 4. 1. FC Schweinfurt 05, 5. Eintracht Frankfurt, 6. VfB Stuttgart, 7. SpVgg Greuther Fürth, 8. TSV Breitengüßbach, 9. TSG Bamberg, 10. SV Waizendorf.

Als bester Torschütze zeichnete sich Yannik Denzler (JFG Steigerwald) mit 13 Treffern aus. Zum besten Spieler wählten die Trainer Daniel Bärmann (1. FC Nürnberg) und zum besten Torhüter Andre Schwarm (1. FC Nürnberg). Die Siegerehrung nahmen Bürgermeister Reiner Hoffmann und Schirmherr Georg Pfister vor.

F-Junioren-Turnier

Nicht weniger honorig die Zuschauer beim F-Junioren-Turnier auf dem DFB-Minispielplatz: Kreisspielleiter Hans Georg Maciejoncyk gab den Startschuss, der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Fußballverbandes, Karlheinz Bram, überreichte die Pokale am Ende. Dazwischen schaute sich auch Kreisjugendleiter Thomas Eichelsdörfer auf der Kunstrasen-Anlage um, die sich bei der Jugend in Breitengüßbach bereits zum Renner und festen Anlaufpunkt entwickelt hat: der „Bolzer“ ist für die Kids jeden Tag ein beliebtes Sportfeld – über alle Altersgruppen hinweg. Eine tolle Einrichtung, die der DFB 1000 Vereinen bzw. Schulen ermöglichte.

Auch wenn viele mit der Turnierteilnehmer Neuland betraten, es machte allen Spaß, im Modus 4 : 4 ohne Torwart anzutreten. „Das ist wie Hallenfußball – nur bei bestem Wetter“, schwärmte einer der Betreuer. Getreu der Intention des DFB wurden dabei auch solche Ansprüche wie Fairness und Toleranz großgeschrieben, wozu entsprechende Aktionen im Rahmenprogramm dienten. So kam es zu großen Gemeinschafts-Demonstrationen gegen Rassismus, an der Spieler unterschiedlicher Nationalitäten teilnahmen.

Schnell zeigte sich, welche Nachwuchskicker sich am schnellsten auf den besonderen Bodenbelag und die technisch anspruchsvolle Spielweise einstellten. Es war ein Quartett: FSG Gunzendorf und DJK Don Bosco Bamberg als Gruppensieger der Vorrunde sowie RSC Oberhaid und SV Dörfleins als jeweils Gruppen-Zweite. Doch das Halbfinale sorgte für Korrekturen: Die Zweiten setzten sich jeweils durch – Dörfleins mit 2:1 gegen Gunzendorf und Oberhaid nach „golden goal“; gegen Don Bosco.

Noch dramatischer verliefen die Endspiele: Im Match um Platz 3 zwischen Gunzendorf und der DJK-Elf dauerte die Verlängerung nach einem 2:2 länger als die reguläre Spielzeit, ehe das „golden goal“ die Waage zu Gunsten der Gunzendorfer kippen ließ.

Spannend auch das Finale: Nach einer Führung für Dörfleins drehten die Oberhaider den Spieß noch um und gewannen das erste Turnier bei einem Aktionstag auf dem DFB-Kunstrasen-Minispielplatz mit 2:1. BFV-Bezirksvorsitzender Karlheinz Bram war begeistert über die Stimmung an der Bande und hoffte, dass der TSV Breitengüßbach immer wieder solche Aktionen initiieren möge.

Die Schlusstabelle: 1. RSC Oberhaid, 2. SV Dörfleins, 3. FSG Gunzendorf, 4. DJK Don Bosco Bamberg, 5. FC Baunach, 6. SV Erlach, 7. TSV Breitengüßbach-1, 8. TSV Breitengüßbach-2, 9. SV Schönbrunn.